NACHRICHTEN DER



32. JAHRGANG - NR. 355

NOVEMBER / NEBELUNG 2010

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)
Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ... ... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!

(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

UNBEDINGT BEACHTEN!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend Bescheid. e-Post: hng-ev@web.de oder Ferndruck: 03212-1225967

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc. **4,- Euro**

für Normalverdiener, **7,- Euro**

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten (in den letzten zwölf Jahren!)

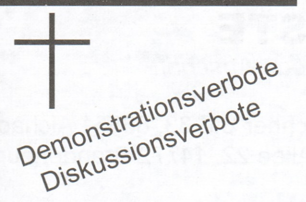
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

brddr



Immer präsent durch
ihre besten Seiten

Redeverbote
Berufsverbote
Parteienverbote
Versammlungsverbote

Jeder kann bei uns seine Meinung frei äußern

VORAUSSETZUNG IST ALLERDINGS:

Sie entspricht der von uns veröffentlichten

Aufgrund erweiterter Sondergesetzgebung §130 GG,
wird die seitherige Darstellung nicht mehr erscheinen.

Das Imperium der Lüge zerbricht an der Wahrheit

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Beschluß vom 04.11.2009, Az. 1 BvR 2150/08, endgültig entschieden, daß das Versammlungsverbot des Trauermarsches für Rudolf Hess in Wunsiedel und der neue § 130 IV StGB rechtmäßig sind und nicht die Versammlungsfreiheit und nicht die Meinungsfreiheit verletzen.

Das höchste deutsche Gericht hat zwar zugegeben, daß es sich bei diesem Gesetz nicht um ein allgemeines Gesetz, sondern um Sonderrecht handelt, daß dies aber ausnahmsweise mit den beiden Grundrechten in Einklang steht, weil das Grundgesetz geradezu als Gegenentwurf zu dem Totalitarismus des nationalsozialistischen Regimes gedeutet werden kann.

Seit dem 01.04.2005 begeht also eine Volksverhetzung nicht nur, wer zum Haß gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder wer die Judenvernichtung leugnet oder verharmlost, sondern auch, wer die Würde der Opfer der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft dadurch stört, daß er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

Der öffentliche Friede wird dann gestört, wenn die Öffentlichkeit von der Tat erfährt. Die Opferwürde wird verletzt, wenn eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Rassenideologie erfolgt. Die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft wird bereits dann gebilligt, verherrlicht oder gerechtfertigt, wenn eine einzelne Person geehrt wird, die eine Symbolfigur ist (BVerfG aaO und BVerwG, Urteil vom 25.06.2008, Az. 6 C 21/07, zu finden in NJW 2009, 98). Wir kennen nicht alle Symbolfiguren der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft. Wir wissen auch nicht, ob auch bestimmte Vorgänge symbolhaft sind und daher unter diese Strafvorschrift fallen. Wir wissen schon gar nicht, ab wann bereits eine Identifikation mit der nationalsozialistischen Gewalt- und Willkürherrschaft vorliegt.

Weitere Informationen unter:
www.deutsches-rechtsbuero.de

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Sylvia Stolz	Münchner Str. 33, 86551 Aichach
Horst Mahler	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg

Ausland und BRD-Postausland

Fröhlich Wolfgang	JVA Sonnberg, A-2020 Hollabrunn
Franklin Anthony	#125969, FCF, PoBox. 999, Canon City, CO. 81215, USA
Honsik Gerd	JVA-Simmering, Brühlgasse 2/A, A – 1110 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Melton Christopher	TDCJ # 1097949, Central Unit, One Circle Drive, Sugarland, Texas 77478, USA
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	# 34840-080, U.S.P. CMU, P.O.BOX 1000, Marion, IL, 62959, USA
Trevor Thompson	#11434 - 1946, West U.S. Highway 40, Greenkastle, IN 46135, USA
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA
Vincent Reynouard	Prison de Forest, 52 avenue´de la Jonchion B-1190 Forest / Belgien

Briefkontakt wünschen

Burghardt Jaime	Ludwigshafener Str.20, 67227 Frankenthal
Bake Daniel	Gillstr.1 58239 Schwerte
Brandt Andreas	Lehmkietenweg 1, 15926 Luckau OT Duben
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drews David	Oststr.2, 03052 Cottbus
Fischer Matthias	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Frank Harald	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Großkopf Rene	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Hilbrecht Enrico	Anton-Saefkow Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Kassezeckereste John	Schloß 1, 72108 Rottenburg -n.G.-
Kahlin Sven	Langwiederweg 46, 59457 Werl
Kietz Bruce	Schnoggersburger Weg 1, 39599 Uchtspringe
Kreitmair Michael	Station F2,Haus 33/0,Postfach 1111, 83501 Wasserburg
Köhler Alexander	Deutzener Str. 80, 04565 Regis-Breitingen
Kurth Alexander	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Küstermann Torsten	Masurenstr. 28, 42899 Remscheid

Lehnertz Daniel	Weinstr. 100, 76889 Klingenmünster
Leipski Hendrik	Station 64 / Goslarsche Landstr. 60, 31135 Hildesheim
Löffelbein-Reusch Tim	Hermann-Herder-Str. 8, 79104 Freiburg
Milde Stefan	Madel 100, 39288 Burg
Müller Steve	Obere Sandstr. 38, 96049 Bamberg
Neubacher Martin	ZfP Reichenau (Haus 4) Feursteinstr. 55, 78479 Reichenau
Nowack Markus	Langwiedenweg 46, 59487 Werl
Ockenga Christian	Ameos Klinikum, Knollstr. 31, 49088 Osnabrück
Onderka Markus	Alexander-Puschkin-Str 7, 99334 Ichtershausen -n.G.-
Rohrbach Christoph	Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal -n.A.-
Russer Alexander	Münchener Str. 29, 85435 Erding
Senglaub Sascha	Gartenstr. 4, 07958 Hohenleuben
Schulz Marcel	Werner-v.-Siemens-Str. 2, 92224 Amberg
Schneeweiß Christian	Tündersche Str. 50, 31789 Hameln
Schunke Philipp Marc	Schnedebruch 8, 31319 Sehnde
Theobald Rene	Seidelstr. 39, TA2, 13507 Berlin
Tobiasz Angelo	Dr. - Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim –n.G.-
Wischmann Rene´	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Wirth Mathias	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Zollonds Dirk	JVA Lauerhof, Marli-Ring 41, 23566 Lübeck

Alle Kameradinnen und Kameraden und Abonnenten werden gebeten ihre Beiträge auf das neue Konto zu überweisen, damit die Arbeit weiter geht.



Die Neue
Bankverbindung lautet:

Sparkasse Mainz
Inhaber: Ursula Müller
Konto Nr.: 2000 52 751
BLZ: 550 501 20



BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Alexander

„Die heute Herrschenden predigen Geduldsamkeit und ertränken den politisch Andersdenkenden in einer Flut von Haß!"

Liebe Kameradin Ursel!

Dein getreuer Brief mit den schlechten Nachrichten hat mich bereits gestern erreicht. Danke auch wieder für die Marken und für die beiden wundervollen Karten. Deine Gesundheit und Dein Wohlbefinden setzte ich voraus, mir geht es den Umständen entsprechend gut.

Die Hausdurchsuchungen bei Dir und bei den anderen Mitgliedern der HNG, sind ein weiterer Beweis dafür wie antideutsch dieses Regime agiert.

Es gibt wohl kein anderes Land in dieser Welt, in dem Hilfsorganisationen bekämpft werden. Die derzeitige Herrschaft prangert immer wieder die mangelnde Meinungsfreiheit in Ländern wie China oder Rußland an, dabei leben wir selbst in einer reinen Gesinnungsdiktatur.

Die Mitteldeutschen gingen im Herbst 1989 auf die Straße, weil sie Meinungsfreiheit wollten und ein freies Deutschland. Was sie bekamen ist eine etwas andere DDR. Die BRD ist das schlimmste System was jemals auf deutschem Boten existiert hat!

Schließlich hat dieses Regime in den letzten Monaten einige volkstreue Vereine verboten. Ich nenne da nur das Collegium Humanum, die Heimatreue Deutsche Jugend und die Kameradschaft Frontbann 24. Den Spruch „Trotz Verbot nicht tot" finde ich sehr treffend. Dieses System soll merken daß wir uns niemals in die Knie zwingen lassen. Dir liebe Ursel kann ich nur viel Durchhaltevermögen und Kraft wünschen.

In den letzten Monaten erfolgte eine regelrechte Hetzjagd auf Revisionisten.

Gesundheitlich geht es mir noch immer nicht besser. Sämtliche Untersuchungen haben keine Ursache für meine Beschwerden gefunden. Auch die Medikamente die ich einnehmen muß, haben bisher kaum Wirkung erzielt. Nun soll mich noch ein Lungenfacharzt untersuchen. Am heutigen Tag wurde mir außerdem ein weiteres, mal Blut entnommen.

So meine liebe Ursel das soll es erstmal von mir gewesen sein, wie immer freue ich mich schon auf Deine Antwort. Liebe Grüße gehen auch an Kurt. Das Gedicht in der neusten Ausgabe unserer Zeitung hat mir sehr gut

gefallen. Noch mal mein neuestes Gedicht, welches ich etwas umgearbeitet habe.

Mit heimattreuen Kampfesgrüßen
Dein Kamerad Alexander

Brief von Daniel

Hallo liebe Ursel, lieber Kurt, ich möchte mich für euren Brief bedanken, über den ich – wie immer – sehr erfreut war. Ich hoffe es geht Euch trotz der vorausgegangenen staatlichen Terrorrepression einigermaßen gut!

Wir Gefangenen sind im Gedanken bei Euch – an der Front gegen dieses System! Wir für Euch, ihr für uns! Der Fall „HNG“ beschäftigt seit einiger Zeit viele Mitgefangene und ich konnte schon sehr viele davon überzeugen, das dies noch ein Zeichen für den BRD-Gesinnungsterror ist und es ergo keine Meinungsfreiheit in der BRD geben kann.

Dieses System hat keine Fehler, es ist der Fehler! Das „Volk“ muß verstehen das es nur eine Alternative gibt – eine nationale und soziale Volksgemeinschaft! Die BRD wird fallen, das ist mir in diesen Tagen klarer als sonst geworden und ebenfalls mein Glaube an den Nationalen Sozialismus!

Nun gut, belassen wir es dabei, sonst gibt es noch Ärger mit der Zensur .. :-)

Neues aus der Anstalt:

Hier werden zur Zeit T-Hemden mit dem Vorderaufdruck „NO NAZIS“ und dem Rückenaufdruck „ENDGEGNER“

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

verteilt! Ich selbst habe eins bekommen können, zbs. als Beweismittel bei späteren Verhandlungen vor dem Volksgericht (Wir haben unser Nürnberg hinter uns ...), nun ja, zumindest habe ich es auch schon kurz getragen um zu sehen was die Schergen davon halten.

Das war einfach nur lustig! Das Gesicht hättet ihr sehen müssen, einfach hilflos! Gut, ich bin nur sehr gespannt wann denn diese armen „ENDGEGENER" kommen wollen, nach diesem staatlich gesteuerten Aufruf zur Gewalt gegen mich, einen vermeintlichen Gewalttäter. Nun ja, wie heißt es doch so schön im Latein: „Beati pauperes spiritu!" Selig sind die geistig Armen! Was soll ich dazu noch schreiben?! Nun, da es sonst nicht viel neues gibt, soll es das erstmal gewesen sein. Ich wünsche Euch alles erdenklich Gute und Liebe und hoffe daß Ihr trotz Repression bei voller Gesundheit bleibt!

Danke für alles!

Mit unserem Gruß
Euer Daniel

Brief von David

Hallo Ursula!

Vielen Dank für deinen Brief plus Inhalt, es war nichts erfreuliches was ich am späten Nachmittag des 07.09.2010 im Fernseher sehen durfte.

Was war denn die Begründung für die Razzia in den Medien erfährt man ja nichts, aber es war ja klar das RTL & Co wieder einmal Hakenkreuze zeigen anstatt die Wahrheit über die HNG. Der 07.09.2010 war für mich das beste Beispiel daß wir die Opfer sind und nicht die Täter aber das angeblich „dumme Volk" läßt sich von solch einem Medienquatsch wieder einmal blenden.

Ich habe Post von der JVA Wittlich bekommen und pflege meinen Kontakt nun auch im 2.Fall in Rheinland – Pfalz. Ich habe nun auch erkannt daß die JVA Cottbus eine reine Gesinnungsanstalt ist.

Die Zeitung „Deutsche Stimme" und Post von der NPD wird mir verwehrt. Lockerung bekommen hier nur linke Spinner und auch sonst werden hier alle außer Nationalisten bevorzugt. Da ich am Gottesdienst teilgenommen habe, habe ich auch andere Nationalisten aus den anderen Häusern getroffen und bei denen ist es genauso.

Wir haben jetzt auch alle zum Petitionsausschuß des Brandenburgischen Landtags eine Beschwerde geschrieben und werden nun sehen was uns passiert. Irgendwann ist auch mal Schluß!!! Wir stellen uns jetzt quer! So, ich werde den Brief dann einmal beenden und wünsche Dir, Kurt und allen anderen alles, gute und freie Gedanken.

Euer David



Rechtsbüro: Durchsuchungen vor Versammlungen rechtswidrig

In den letzten Jahren wurden rechtsgerichtete Versammlungen häufig dadurch behindert und ihr Beginn stundenlang verzögert, weil die Versammlungsbehörden eine Auflage mit dem Wortlaut "Die Teilnehmer der Versammlung werden vor Beginn der Veranstaltung polizeilich durchsucht" verhängten.

Die Polizei führte sie dann oft übersorgfältig aus, ließ die Versammlungsteilnehmer sich sogar teilweise ausziehen oder kontrollierte den Inhalt von Geldbeuteln, so daß die Versammlung erst Stunden später beginnen und dann oft gar nicht in der vorgesehenen Weise und bis zum Ende durchgeführt werden konnte.

Am 02.03.2002 wurde in Bielefeld bei einer Versammlung zum Thema "Die Soldaten der Wehrmacht waren Helden, keine Verbrecher" ebenfalls eine solche Auflage verhängt mit der Begründung, daß bei einer ähnlichen Versammlung einen Monat vorher Gewalttaten stattgefunden hatten.

Das Bundesverfassungsgericht stellte jetzt in seinem Beschluß vom 12.05.2010, Az. 1 BvR 2636/04, zu finden in NVwZ-RR 2010, 625, fest, daß diese Auflage gegen das Versammlungsgrundrecht gemäß Art. 8 GG verstieß, weil der freie Zugang zu der Versammlung auch zu diesem Grundrecht gehört und behindert wurde und die Durchsuchung eine einschüchternde, diskriminierende Wirkung hatte und geeignet war, die Versammlungsteilnehmer in den Augen der Öffentlichkeit als möglicherweise gefährlich erscheinen zu lassen und potentielle Versammlungsteilnehmer von einer Teilnahme abzuhalten.

Das Gericht entschied außerdem, daß die Gewalt der Versammlung einen Monat vorher ausschließlich von linken Gegendemonstranten ausgegangen war und sich behördliche Maßnahmen daher gegen diese hätten richten müssen.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

1) Verhalten Sie sich bei Versammlungen friedlich und gesetzestreu.

2) Fordern Sie die oben genannte Entscheidung aus unserem Archiv an.

3) Wenn gegen Sie bei Versammlungen ein rechtswidriges Verbot oder eine rechtswidrige Auflage verhängt wird, legen Sie hiergegen Rechtsmittel – auch Eilrechtsmittel – ein.

4) Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zum Versammlungsrecht und anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält !

Deutsches Rechtsbüro im Deutschen Rechtsschutzkreis e.V.,
Postfach 400 215, 44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

Die Lüge als Mittel des Daseinszwecks und Selbsterhalts.

Von der Lüge heißt es, daß sie allen Übels Wurzel sei. Sieht man sich in der heutigen Welt um, stellt sich jedem gesunden und nachdenklichen Mensch die Frage: Wem kann ich überhaupt noch trauen? Erweitert man die Frage in – Vertrauen – wird es nicht viele geben die jemandem von ganzem Herzen vertrauen.

Keineswegs war das schon immer so in Deutschland im Gegenteil. So sagt der römische Geschichtsschreiber Tacitus: „In Germanien gilt ein Wort mehr als in Rom der heiligste Schwur". Und 1000 Jahre zuvor sagte Plato:" Alles Schöne ist Abglanz des Wahren". Pflichtet man ihnen bei ist das die beste Erklärung für die heutige Endzeit in dem uns das Imperium der Lüge mit all seinen Abartigkeiten, Entartungen, UN-Menschlichkeiten, seinen zum Himmel schreienden Häßlichkeiten belastet.

In welchem Ausmaß die Lüge bereits im Alten Testament die jüdische Weltbeherrschte macht eine Aussage von Christus deutlich: „Aus dem Teufel seid ihr der euer Vater ist und ein Meister der Lüge".

Liegen nicht nur Welten sondern Galaxien zwischen diesen Worten und denen des Tacitus über unsere Altvorderen?

Jahrhunderte vergingen bis Teufel und Meister der Lüge Macht gewinnen konnten über den Nordischen Menschen über seinen Geist, über seine Seele, über sein ganzes Wesen. Allein möglich wahr dies, weil es unverbildete Naturmenschen waren, welche ebensowenig wie die sie umgebende Natur keine Falschheit, keine Lügen kannten, welchen das Wort heilig war. So nahmen sie den verlogenen Fremdglauben als bare Münzen bis dessen Lebenslügen ihr ganzes Dasein vergiftet, hatten.

Jahrhundertelang rang der Nordische Mensch mit dem Geistesgift des Orients und Ströme seines Blutes ergossen sich über die damals bekannte Welt. Als aber den Meistern der Lüge ein Deutscher Meister der Wahrheit – es war Meister Ekkehard – entgegentrat, da erschraken die Ausgeburten der Hölle, denn die Wahrheit bedarf nur eines einzigen mutigen Verkünders, die Lüge aber 1000 ehrloser Lumpen die sie schützen und stützen müssen. Erleben wir es heute nicht genauso?

Zum Schutz des Imperiums der Lüge riefen sie darum die Inquisition aus und damit den Tod für jeden Einzelnen und für alle die eine andere Meinung als die vom Imperium der Lüge gepredigte äußerten. Zum Beispiel; Die Erde ist eine Scheibe!

Da wurde es dunkel um das Nordische Land jahrhundertelang wurde die Finsternis allein erhellt durch die Flammen der neun Millionen Scheiterhaufen auf denen hauptsächlich

Frauen starben. Keinesfalls rein zufällig, sind sie doch die Trägerinnen des Lebens. Und wieder kommt die orientalische Fratze des Imperiums der Lüge zum Vorschein, denn die hohe Stellung der germanischen Frau und sie selber wurde zum „Gefäß der Sünde“ verkehrt.

Aus den heilkundigen Frauen die das Volk achtungsvoll – Hagedisen - nannte wurden die „Hargsen“, die Hexen die mit dem Teufel auf den Blocksberg ritten um dort Buhlschaft zu treiben.

Wer erinnert sich da nicht an die jetzt Zeit und das Hetz – und Haßwort: „brecht den Rassehochmut der germanischen Frauen die keine Kinder, sondern Panzerführer gebären …“

Sehen wir nicht auch hier wieder den Antimenschen?

Nicht das geringste hat sich geändert, in mehr als 1000 Jahren. Immer wurde einer gegen den anderen gehetzt und alle gegen jeden. So bauten die Ausgeburten der Hölle am Imperium der Lüge. Ein Kardinal Richelieu zahlte 400 000 (vierhunderttausend) Reichstaler an Gustav Adolf damit dieser – Kriegsverlängernd – in das Reich einfiel. Das war im I. 30jährigern Krieg und Deutschland wurde zur Wüste gemacht.

Erinnert sei hier an das gleiche Muster im II. 30jährigen Krieg, als die Meister der Lüge in den USA 1916 dem Kaiserreich den zum greifen nahen Sieg aus den Händen schlugen und – Kriegsverlängernd – sich goldene Nasen und Berge von Judassilberlingen verdienten, das Verbrechen des Versailler Schund – und Schanddiktats begingen. Dafür zahlte Deutschland bis heute.

Wer aus der Lüge ist muß jedes Wort der Wahrheit fürchten.

So wie die Natur die Wahrheit selber ist in aller Schönheit und Vollkommenheit, so ist die Lüge eine Ausgeburt der Widernatur und des Teufels häßliches Fratzengesicht.

Wer kennt nicht das Wahrwort: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“. Wie sollte er auch? Wie alles in der Welt ist er an seine Herkunft, an seine Abstammung gebunden.

So geht auch in die Irre, der an Fremd lehren und Artfremdes glaubt, seht doch in die Natur: paart sich der Adler mit der Taube? Die Natur kennt kein multikriminelles Durcheinander, so mit auch keinen grasfressenden Löwen. Alles Getier lebt entsprechend seiner Art. Das ist den Meistern der Lüge wohlbekannt. So giften sie die Lügen von der Gleichheit der Menschen in erkennbarer Niedertracht aller Welt ein. Die Menschen sind aber nicht gleichartig sondern gleichwertig. Gleichwertigkeit läßt keinen Raum einem Auserwähltheitswahn wohl aber einer Auslese der Besten aufgrund ihrer Leistung.

Der Gang durch Jahrtausende der Menschheitsgeschichte zeigt uns immer und überall das Gleiche: Überall wo man die Naturgesetze mißachtete, wo an ihre Stelle fremder Glaube und fremde Art traten, starb das Gesunde, das natürliche, die eigene Art und damit des Volkes Eigenart. Heute ist alle

Welt vom Wahn des Multikulti erfaßt und den globalen Lebenslügen. Alles vom Imperium der Lügen und der Lügner Fortschritt geheißene dient in allem dem Fortschritt hin zum Abgrund und zum Untergang – und – wie sie meinen die Meister der Lüge Herrschaft, ihrer Herrschaft der Widernatur über alle Welt.

So groß ist ihr Größenwahn, daß sie meinen, das Widernatürliche, die UN-Natur, alles minusselige, alles Minusseelische könne über das Leben und alles Natürliche herrschen. Das gleicht dem Größenwahn einer faulen Frucht die meint von Wohlgeschmack zu sein.

„So ist denn auch dem Pöbel, dem Antimenschentum jedes aristokratische Gesicht, ein jedes würdevolle oder edle Verhalten eine Herausforderung ein Ärgernis." (Kurt Eggers)

Wenn der Staatsschutz zweimal klingelt

Wäre das Münchener Oktoberfest oder das Jenaer Altstadtfest nicht längst vorbei, käme man glatt auf den Gedanken, die heute eingesetzten 200(!!!) Beamten haben einen Anschlag auf eben jene Volksfeste verhindert. Es war in allen Fällen pünktlich 6 Uhr, als die durch den Saalfelder Staatsschutz und das Amtsgericht Gera legitimierten Systembüttel begannen, insgesamt 16 Wohnungen und Anwesen in Thüringen, Sachsen und Franken zu durchsuchen.

Grund hierfür ist ein Ermittlungsverfahren wegen des angeblichen „Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion", welches beim Amtsgericht Gera anhängig ist. Dass diese Anschuldigungen völlig aus der Luft gegriffen sind, beweist der heutige Tag einmal mehr. Während man in der Nacht vom 11. auf den 12.September bereits schon einmal eine ähnliche Durchsuchungswelle startete um Sprengstoff zu finden (wir berichteten), suchte man diesmal lediglich nach “Plastikrohren, die zum Bau von Sprengvorrichtungen verwendet werden können" und „Computertechnik und Speichermedien, auf der Anleitungen zu Handhabung von Sprengstoffen und dem Bau von Sprengvorrichtungen gespeichert sein können".

So zumindest geht es aus einem bereits vor zwei Wochen ausgefertigten Durchsuchungsbeschluss hervor. Wie bereits am 12.September, mussten auch heute die Saalfelder Staatsschützer feststellen, dass die gesuchten Materialen nicht gefunden wurden. Somit zieht sich die Schlinge der Sinnlosigkeit der seit Juli laufenden Telefonüberwachung von 20 Aktivisten langsam zu und die vorweisbaren Erfolge bleiben aus. Was bleibt, sind dutzende Strafanträge und Dienstaufsichtsbeschwerden gegen die führenden „Schützer dieses Staates", welche eher den längst vergangenen Sicherheitsbehörden eines untergegangen Unrechtssystems angehören könnten.

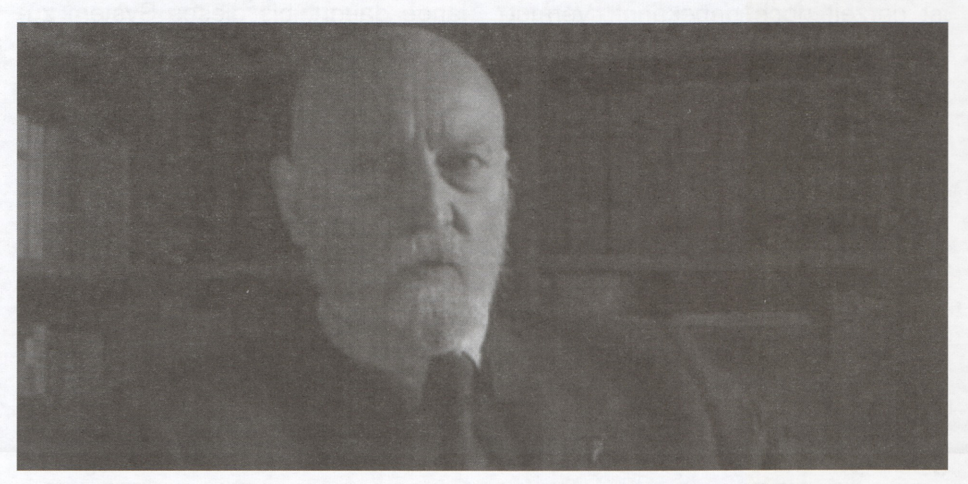
Auch so manch eingesetzter Beamter war sich über die Sinnlosigkeit dieses neuerlichen Einsatzes im Klaren,

denn während einige dies auch so zum Ausdruck brachten, fingen wiederum andere Kollegen Spielchen an, bei denen man sich ernsthaft die Frage stellen muss, ob es nicht zweckmäßiger ist, alle zwei Jahre Idiotentests bei der Polizei durchzuführen. Während der Durchsuchungsaktion sagte nämlich Polizeipolizist 1 zu Polizeipolizist 2: „Polizeipolizist 1, wir sprechen uns ab jetzt nicht mehr mit Klarnamen an.“ Woraufhin Polizeipolizist 2 erwiderte: „Alles klar Polizeipolizist 1, ich bin ab jetzt Falke 1 und Du Falke 2.“ Einen weiteren Kommentar erübrigt sich wohl.

Im Übrigen lehnten namentlich bekannte Beamte des Jenaer Staatsschutzes jegliche Verantwortung für die Durchsuchung ab und man gab den Opfern der neuerlichen Durchsuchungswelle zu verstehen, dass man nur ausführendes Organ sei. Dass man aber und gerade auch als ausführendes Organ die bundesrepublikanische Gesetzgebung kennen und auch nutzen sollte, davon haben die offensichtlich beförderungsgierigen Staatsschutzmänner wohl noch nichts gehört. Deshalb an dieser Stelle mal ein kleiner Exkurs ins Bundesbeamtengesetz. Dort steht im Paragraph 63 unter der Überschrift „Verantwortung für die Rechtmäßigkeit“ unter Anderem folgendes:

(1) Beamtinnen und Beamte tragen für die Rechtmäßigkeit ihrer dienstlichen Handlungen die volle persönliche Verantwortung.

(2) Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit dienstlicher Anordnungen haben Beamtinnen und Beamte unverzüglich bei der oder dem unmittelbaren Vorgesetzten geltend zu machen. Wird die Anordnung aufrechterhalten, haben sie sich, wenn ihre Bedenken gegen deren Rechtmäßigkeit fortbestehen, an die nächsthöhere Vorgesetzte oder den nächsthöheren Vorgesetzten zu wenden. Wird die Anordnung bestätigt, müssen die Beamtinnen und Beamten sie ausführen und sind von der eigenen Verantwortung befreit. Dies gilt nicht, wenn das aufgetragene Verhalten die Würde des Menschen



verletzt oder strafbar oder ordnungswidrig ist und die Strafbarkeit oder Ordnungswidrigkeit für die Beamtinnen und Beamten erkennbar ist. Die Bestätigung hat auf Verlangen schriftlich zu erfolgen.

Ein anderer Umstand dürfte den Gipfel der Ungeheuerlichkeiten mit Abstand noch überbieten, denn auch bei Karl-Heinz Hoffmann, der am 11.September einen Vortrag unter dem Motto „Die WSG – Klischee und Wirklichkeit" in Sachsen hielt, wurden mehrere Anwesen durchsucht. Wie aus einem Durchsuchungsbeschluss hervorgeht, wird gegen den Referenten Hoffmann gesondert ermittelt. Welchem genauen Tatvorwurf Hoffmann ausgesetzt ist, ist derzeit noch unbekannt. Vermutlich gehen die Saalfelder Staatsschützer davon aus, dass Hoffmann nach 30 Jahren seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte und diesen dafür nutzte, an die anwesenden Gäste Bombenbauanleitungen und entsprechende Mengen an Sprengstoff auszugeben. Welche bewusstseinserweiternden Substanzen in der Polizeikantine von Saalfeld versehentlich ausgeschenkt wurden, ist uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Genauso wenig wissen wir, wann das Amtsgericht Gera neue Beschlüsse ausfertigt, die endlich eine Rechtfertigung für die bisherigen Durchsuchungen liefern sollen.

Was wir aber wissen ist, dass uns solche Aktionen nicht schwächen, sondern stärken. Denn die Gemeinschaft wächst durch die dargebrachte Solidarität einmal mehr zusammen und wir alle wissen, dass es nicht mehr lange dauert, bis dieses System zusammenbricht.

Quelle: http://www.fn-jena.de/
Foto: Karl-Heinz Hoffmann

Darf es noch ein bißchen mehr sein?

Hypo Real Estate (HRE), Krisenbank zahlte ihren Abteilungsleitern insgesamt 25 Millionen Boni als Belohnung für gute Arbeit. Bundesregierung stimmte dem zu. Eigentlich wollte die HRE noch höhere Boni zahlen- Anschließend verlangte die angeblich gut geführte Bank noch weitere Bürgschaften im Wert von 40 Milliarden Euro.

Darf es noch ein bißchen mehr sein? Die marode Hypo Real Estate hätte ihren Mitarbeitern gerne noch höhere Bonuszahlungen gewährt. Damit kam sie aber nicht durch.

Die Ausschüttung der Sonderzahlungen an HRE-Mitarbeiter in Höhe von 25 Millionen Euro hatte in den vergangenen Tagen für Empörung gesorgt, weil die Bank seit ihrer Notlage vor zwei Jahren nur durch staatliche Hilfen am Leben erhalten wird. Ursprünglich seien aber sogar Bonuszahlungen in Höhe von 35 Millionen Euro im Gespräch gewesen, hieß es nun in Branchenkreisen.

Dem hätten sich aber der Bund und der Bankenrettungsfonds Soffin entgegengestellt, berichtet das Handelsblatt. Nach Verhandlungen seien die

Zahlungen auf 25 Millionen Euro begrenzt worden. Die Bank habe vor allem den Weggang von Spitzenkräften in die USA befürchtet.

Im vergangenen Jahr belastete die verstaatlichte Bank den Bund und somit die Steuerzahler mit einem Verlust von 2,2 Milliarden Euro. Anfang September wurde bekannt, daß vorübergehend weitere Bürgschaften in Höhe von bis zu 40 Milliarden Euro nötig sind. Darüber entscheidet nun die EU-Kommission. Insgesamt summieren sich die Zusagen damit auf rund 140 Milliarden Euro.

Management und Mitarbeiter hätten offenbar jedes Gefühl für Maß und Mitte verloren, kritisierte der Vorsitzende der CSU-Mittelstandsunion, Hans Michelbach, in Berlin. Es sei absolut inakzeptabel, wie sich „Pleitebanker" die Taschen vollstopften. „Jeder Mensch, der seine fünf Sinne beieinander hat, fragt sich zu Recht, für welche Leistung die Damen und Herren Banker ihre Boni verdient haben." Der Finanzausschuß des Bundestages werde die Zahlungen kritisch prüfen. Der Ausschuß-Vorsitzende Volker Wissing (FDP) forderte die Bundesregierung zu einem detaillierten Bericht über die Vorgänge bei der HRE auf. Dennoch hatten CSU und FDP, welche Regierung bilden, der Boni-Zahlung vorher zugestimmt.

Guter Rat sei teuer, so begründet die Bundesregierung Boni in Höhe von 25 Millionen Euro bei der Hypo Real Estate. Politiker aller Parteien äußerten sich empört, als bekannt wurde, daß der marode Finanzkonzern .seinen Bankmanagern vor kurzem noch Boni in Höhe von 25 Millionen Euro gezahlt hat. Die HRE hatte im Jahr 2009 insgesamt 2,2 Milliarden Verlust gemacht, die Vorstandsgehälter waren auf 500.000 Euro begrenzt worden. Der staatliche Bankenrettungsfonds Soffin hatte die Boni geprüft und keine Verstöße gegen die Vergütungsauflagen festgestellt. Zudem hatten Mitarbeiter auf alte Zusagen gepocht und mit Klagen gedroht.

Der Bund der Steuerzahler sprach angesichts der Staatsgarantien für die HRE von mehr als 140 Milliarden Euro von einem Skandal. Weder habe die Bank es geschafft, auf eigenen Füßen zu stehen, noch sei sie in der Situation, diese Zahlungen eigenständig finanzieren zu können, sagte Verbandsvizepräsident Reiner Holznagel.

Quelle:
Politische Hintergrundinformationen
27.09.2010

Austauschbar

Auch die Vertreter des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) haben offenbar kein Vertrauen mehr in das deutsche Volk und wollen die „besten Köpfe" aus der ganzen Welt nach Deutschland holen. Wegen des Fachkräftemangels würde das Land bis zum Jahre 2030 etwa 5 Millionen Stellen nicht besetzen können. Nun wollen die Demokraten auf einem Krisengipfel darüber beraten, wie man gezielt ausländische Fachkräfte ansprechen

kann. Rund sechs Millionen Fremde würden über einen beruflichen Abschluß in ihrem Heimatland verfügen, der häufig in Deutschland nicht anerkannt wird, verkündet es die Presse. Über sechs Millionen Deutsche warten auf einen Arbeitsplatz, der ihnen und ihren Familien eine sichere Zukunft garantiert! Ein Wahnwitz, der heute von genau den Gestalten gefordert wird, die jahrzehntelang das Land demontierten.

Denn es mag wohl sein, daß das Fehlen von Fachleuten durch Import ausgeglichen werden kann - doch wozu braucht ein sterbendes Volk Fachleute? Um den Tod besser zu verwalten? Oder um uns von Ausländern genau vorrechnen zu lassen, wie lange es noch Deutsche geben wird?

Richtig ist, daß die deutsche Politik in dieser Frage eine entscheidende Wende erfahren muß – nur liegt die Lösung nicht darin, noch mehr gebildete oder ungebildete Fremde ins Land zu holen, sondern umgehend damit zu beginnen, die Probleme an der Wurzel zu packen.

Denn niemand wird doch ernsthaft behaupten wollen, die Ursachen für die Bedrohung des deutschen Volkes könnte am Ausland liegen – oder?

Dann ist aber auch ebenso klar, daß die Lösung unserer Probleme nicht im Ausland zu suchen ist. Warum aber suchen die Verantwortlichen genau dort?

Das wäre doch genauso unsinnig, als würde man einen verlorenen Schlüssel im Hellen suchen, obwohl man ihn an einem anderen dunklen Ort verloren hat...

Die Weichen für unsere heutigen Probleme müssen heute gestellt werden – und zwar nicht von Fremden, die natürlich und selbstverständlich ihre eigenen Interessen verfolgen, sondern von uns! Und nicht im Ausland, sondern in Deutschland! Und nicht von Ausländern, sondern von Deutschen! Und nicht für das Ausland und die Welt, sondern für Deutschland und das deutsche Volk!

Tatsächlich benötigt das deutsche Volk keine Fachidioten, sondern Kinder, aus denen ganze und volle Menschen werden können.

Die aber werden nur geboren, wenn die Menschen Vertrauen in die Zukunft haben. Statt dessen aber macht sich mehr und mehr ein tiefes und berechtigtes Mißtrauen gegenüber den demokratischen Parteien breit, die sich - ebenso wie ihr System - in einem Auflösungs- und Zersetzungsprozeß befinden. Ihnen glaubt keiner mehr. Sie haben Deutschland ruiniert und sind keine „Erneuerer", wie sie sich selbst gerne nennen, sondern Totengräber!

Deutschland braucht keine Zuwanderung, sondern eine politische Führung, die das Volk in den Mittelpunkt ihrer Politik stellt, diesem neue Ziele vermitteln kann und vor allem umgehend bevölkerungspolitische Maßnahmen durchsetzt, damit dieses Volk überhaupt noch eine Zukunft hat.

Quelle:
www.spreelichter.info

- Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn -

An die Kommenden

Laßt uns die Frühen sein! Die Frühen sind
Vor Tag und Tun die wunderbar Erwachten,
Auf ihre Stunde die erfüllt Bedachten
Und die Vollbrachten, eh die Zeit verrinnt.

Laßt uns die Ersten sein, die unverweilt
Einschreiten weit voraus zu ihrem Ziele,
Die mehr bedenken als nur Brot und Spiele
Und die Gewog der vielen nie erreicht.

Laßt uns die Fernsten sein vom Völkerzug
Der Vielbegehrenden und Tatenlosen!
Die Schaffenden sind in der Welt die Großen.
Wer ernten will, der führe selbst den Pflug.

Hermann Reiße

- Deutsche des Herzens –

G.G. Art. 3: „…Niemand darf … wegen seiner pol./relig. Überzeugung bevorzugt oder benachteiligt werden.“

In diesem Sinne und der gesetzlich Verbrieften Meinungsfreiheit, sei der Aktion der Zehn auch unter Inquisition und Meinungsverfolgung wieder der alljährliche Erflog gewünscht.

Der Vorstand

- Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn -

- Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn -

- Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn - Aktion der Zehn -

VERNETZUNG

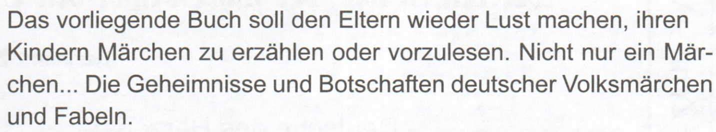
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Informelle Vernetzung für den Widerstand im Norden
www.netzwerknord.com
Deutschherrenklub
www.deutschherrenklub.bravehost.com
Freies Pommern
www.freies-pommern.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
UN Nachrichten
www.un-nachrichten.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
Nordland Verlag
www.nordland-verlag.com
FNSI
www.fsni.info
NPD Siegen
www.npd-siegen.de
Nationalisten Senftenberg
www.senftenberger.blogspot.com
AfP Kommentare
www.afp-kommentare.at

BUCHEMPFEHLUNGEN



Roeder, Nicht nur ein Märchen ... - Band 1





Das vorliegende Buch soll den Eltern wieder Lust machen, ihren Kindern Märchen zu erzählen oder vorzulesen. Nicht nur ein Märchen... Die Geheimnisse und Botschaften deutscher Volksmärchen und Fabeln.

Art.Nr.: PD-02433 EURO 14,80,-

Grimms Kinder- und Hausmärchen



Wunderschöne, feinfühlige und liebevoll gezeichnete Illustrationen und beeindruckende Gemälde mit zarten Farben haben diese einzigartige Buchausgabe von 1894 zum wohl schönsten Märchenbuch der Brüder Grimm gemacht. Zauberhafte Bilder, mit einem unerschöpflichen Figurenreichtum, zieren jede der 50 Erzählungen und stellen überaus lebendig die berühmten Figuren der Grimmschen Märchenwelt vor.

Art.Nr.: PD-01837 EURO 19,95,-

SCHWARZE LISTE

Eichhorst Doreen
Failenschmidt Steffen
Gebhard Uwe
Huter Simon
Kohlhepp Martin
Köhler Oliver
Leopolt Karin
Ligensa Stefan
Neugebauer Andreas
Orlewicz Daniel
Ratsch Sabrina
Swillins Mandy
Steiner Roman
Teichmann Maik
Teichmann Lars



ACHTUNG:

Bitte die seit Mai ausstehende Beiträge umgehend begleichen,
dazu die **neue** Bankverbindung auf Seite 5 beachten,
es häufen sich massiv Außenstände.





Die Stärke der Staaten beruht
auf den großen Männern,
die ihnen zur rechten Stunde
geboren werden.

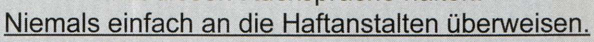
Friedrich der Große
(1712 - 1789)

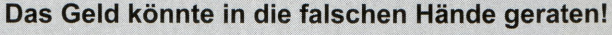




WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!


Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.


Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen.

Ein Nachsendeauftrag den ihr bei der Post beantragt heißt nicht, daß wir eure neue Anschrift dadurch erfahren.

Ihr müßt uns eure neue Adresse/Anschrift persönlich mitteilen!

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere N.Kl. - St.Wie. - C.Schmi. – E.Gas.- Ro. Rheins. - K. Pola. - und alle die etwas mehr zahlen, für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Oh Deutsches Volk

Oh Deutsches Volk,
wie bist Du arm!
Entwurzelt, zahm,
daß Gott erbarm.
Du feierst noch
voll Überschwang,
echt dummdreist
Deinen Untergang.

Dein Fortbestand
ist abgeschrieben,
die Leibesfrüchte
abgetrieben,
dafür ein Mischvolk
zu erreichen,
entartet, bunt,
krank ohnegleichen.

Du kriechst als Wurm
vor Deinen Feinden
und glaubst, daß sie es
ehrlich meinten.
Willst du noch nimmer
nicht begreifen,
daß sie die alten
Messer schleifen?

Aus „Deutschland und Schmach und Schande“ von Alexander Hoyer.